

Budgetausblick 2021 und 2022

Schnelleinschätzung des Büros des Fiskalrates

Präsident des Fiskalrates Christoph Badelt

Bernhard Grossmann

Johannes Holler

Philip Schuster

(Büro des Fiskalrates)

Wien, 3. November 2021

FISK Budgetäre Schwerpunktsetzung der Bundesregierung 2022

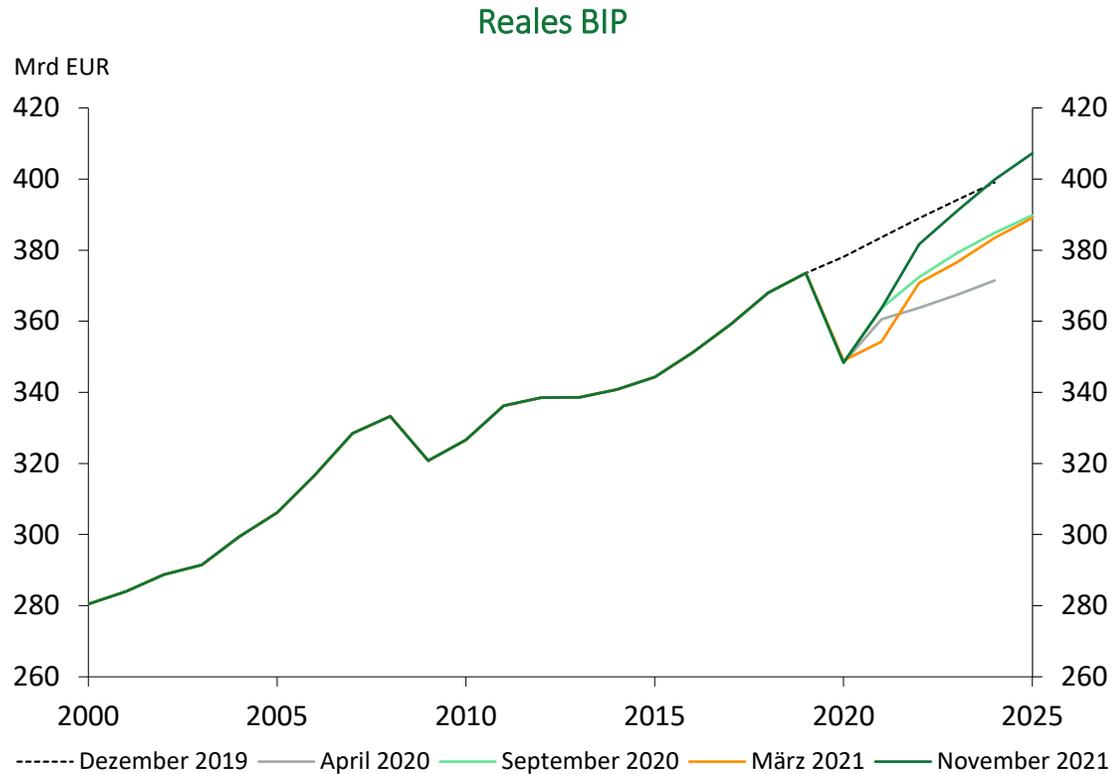
■ Budgetäre Schwerpunkte laut Budgetbericht 2022:

- Ökosoziale Steuerreform
- Maßnahmen zur Attraktivierung des Standort Österreichs
- Unmittelbare COVID-19-Krisenbewältigung
- Bekämpfung längerfristiger COVID-19-Krisenfolgen

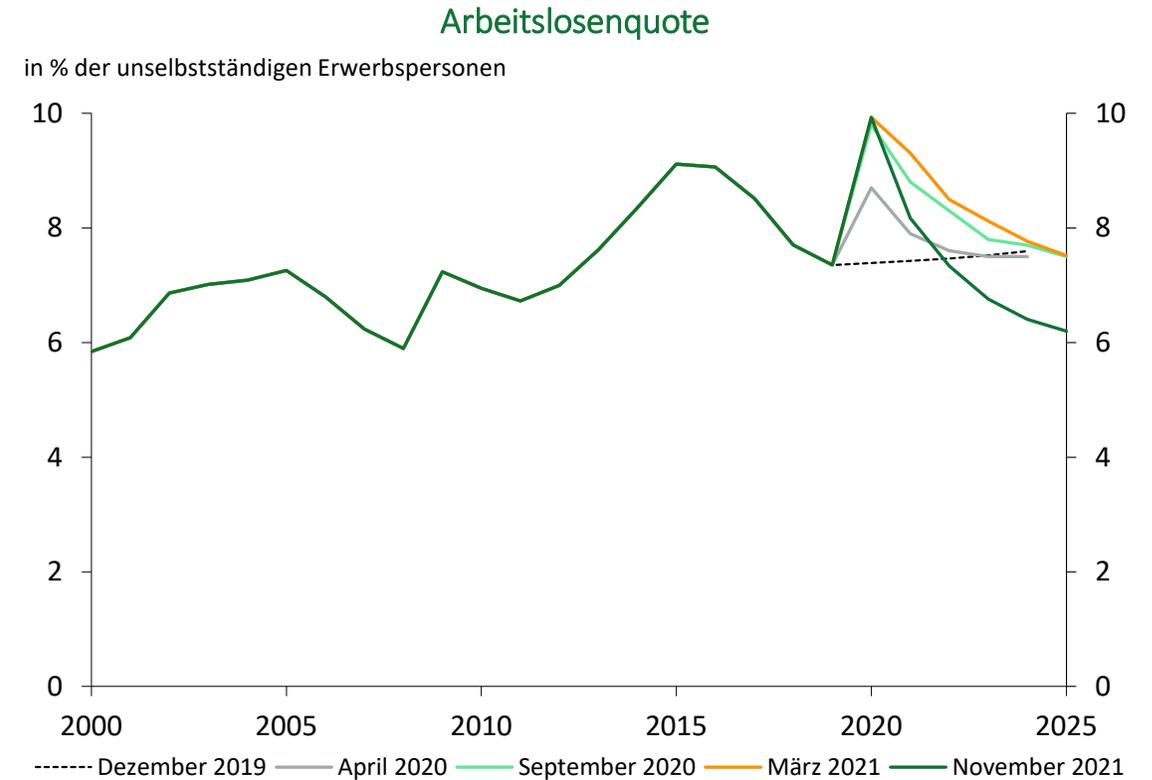


- ➔ Aggregiertes Volumen der Einkommensteuerreformen seit 2016 bis 2025 entspricht in etwa kalter Progression für den gleichen Zeitraum (kumuliert rund 17 Mrd Euro)
- ➔ Zusätzliche Maßnahmen (Familienbonus, KV-Senkung, etc.) reduzieren durchschnittliche Steuerbelastung des Faktors Arbeit (2016: 44,8% bzw. 2025: 44,4% der Arbeitnehmerentgelte)
- ➔ Regionaler Klimabonus übersteigt Einnahmen aus CO₂-Bepreisung bis zum Vollausbau 2025 (kumulierte Budgetbelastung: 1,7 Mrd Euro)
- ➔ Plausible Rückführung der COVID-19-Maßnahmen
- ➔ Reform und Finanzierung des Pflegesystems noch nicht berücksichtigt
- ➔ Realer Rückgang der Bildungsausgaben (nach Bereinigung um COVID-19-Sonderausgaben)

FISK Deutlich aufgehellter makroökonomischer Ausblick



Quelle: WIFO Mittelfristprognosen. Anmerkung: März 2021 bezieht sich auf "Lockdown"-Szenario.



Quelle: WIFO Mittelfristprognosen. Anmerkung: März 2021 bezieht sich auf "Lockdown"-Szenario.

- Deutlich **optimistischere Einschätzung** als noch im Frühjahr
- BIP kehrt auf **Vorkrisenpfad** zurück ➡ kein permanenter Effekt auf Wirtschaftsleistung
- Prognose für Arbeitslosenquote ab 2022 sogar unterhalb der letzten Vorkrisenprognose

FISK Übersicht diskretionäre Maßnahmen

Maßnahmen (budgetäre Wirkung im Vergleich zum Jahr 2019*)

in Mrd EUR	2020	2021	2022
Konjunkturbelebende und COVID-Maßnahmen	-18,7	-16,5	-4,0
Ökosoziale Steuerreform	0,0	0,0	-2,6
Weitere Maßnahmen	-4,7	-7,4	-8,2
Insgesamt	-23,4	-23,9	-14,8
Davon einnahmenseitig	-3,5	-3,1	-4,1
Davon ausgabenseitig	-19,9	-20,7	-10,7
Insgesamt (in % des BIP)	-6,2	-6,3	-4,2

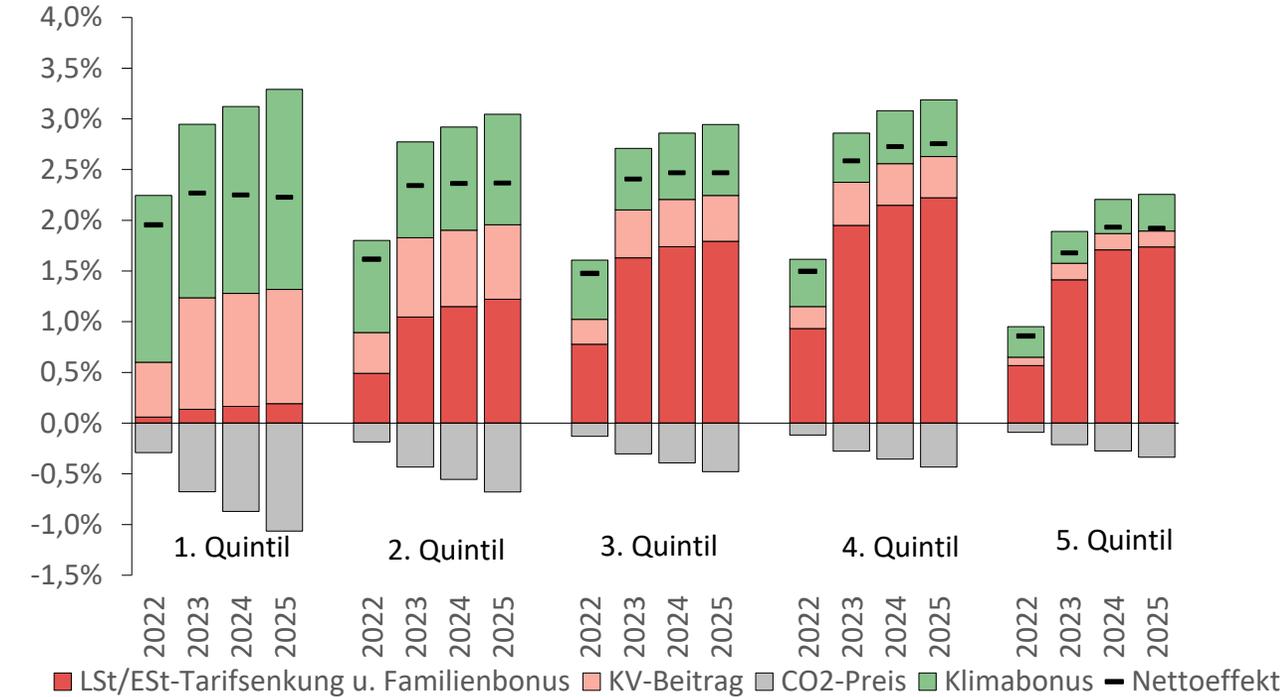
*) Negative Werte bedeuten eine Verschlechterung des Finanzierungssaldos.

Quellen: Budgetunterlagen und eigene Abschätzungen.

- Großteil der COVID-19-Maßnahmen läuft bis 2022 aus
- Budgetäre Wirkung der Ökosozialen Steuerreform setzt 2022 ein und steigt danach an
- Senkung der ersten Einkommensteuertarifstufe, Steuerreform 2020 und Familienbonus „alt“ belasten Budget ab 2022 in Summe mit p.a. 3,0 Mrd Euro
- Außertourliche Maßnahmen bei Pensionen seit 2019 belasten Budget ab 2022 mit p.a 1,5 Mrd Euro

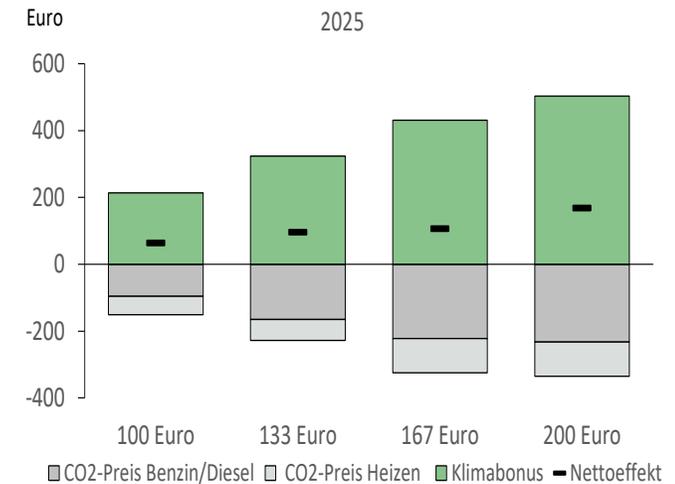
FISK Verteilungseffekte der ökosozialen Steuerreform

% des verfügbaren
Haushaltseinkommen



Quelle: eigene Berechnungen.

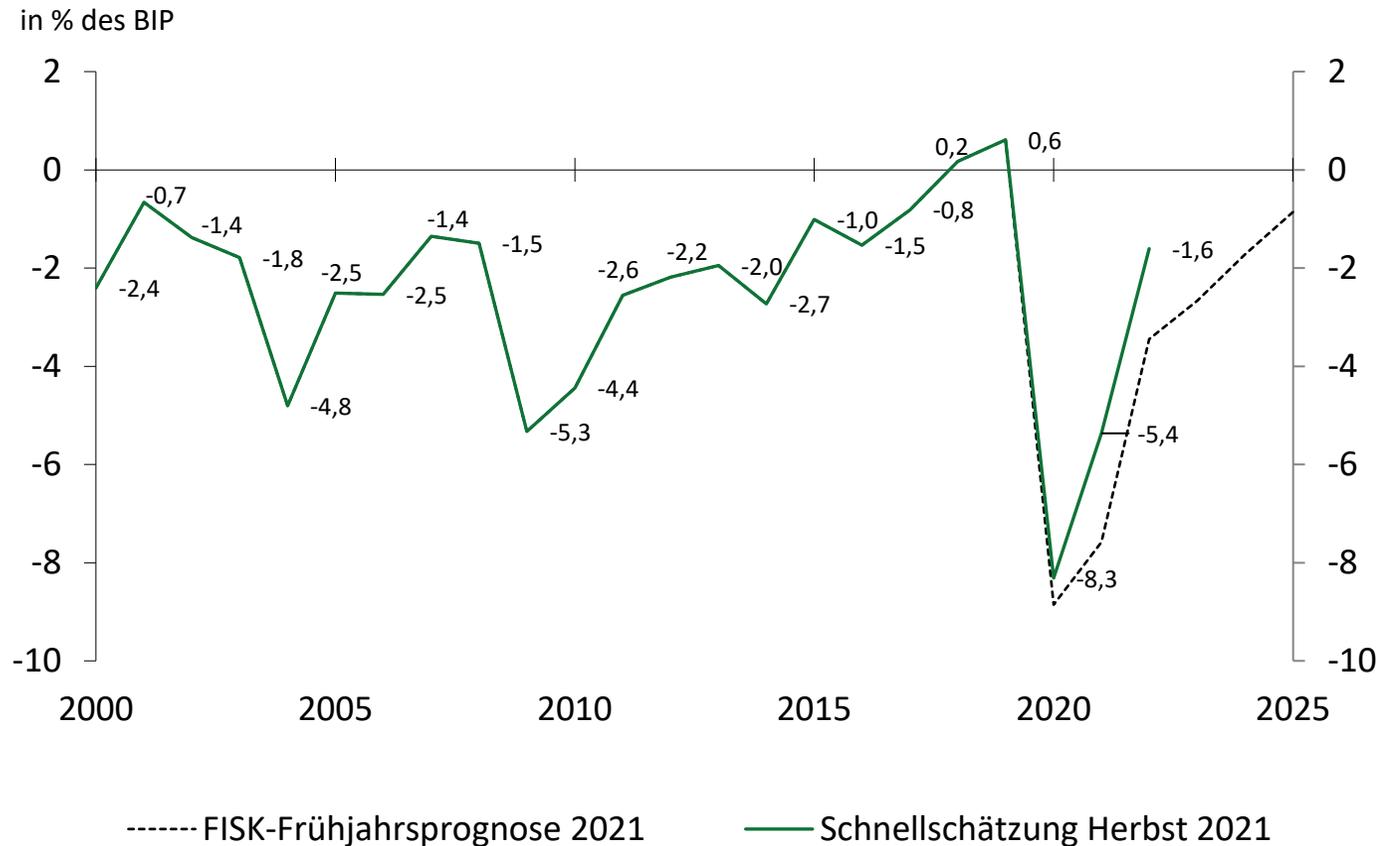
Klimabonus und Steuerbelastung durch CO₂-Preis je Haushalt nach Klimabonus-Regionen



Quelle: eigene Berechnungen.

- Positiver Nettoeffekt aus Entlastung der Arbeitseinkommen, Klimabonus und CO₂-Preis zwischen etwa 2,3% des Haushaltseinkommens im untersten Quintil und knapp 1,7% im obersten
- Positiver Nettoeffekt aus Klimabonus und CO₂-Preis nach Klimabonus-Regionen: geringe Unterschiede zwischen den Haushalten im Jahr 2025 (höhere Kosten ↔ höherer Bonus)

FISK Budgetdefizite deutlich geringer als im Frühjahr erwartet



Quelle: FISK-Frühjahrsprognose und aktuelle Schnellschätzung des FISK-Büros.

- Defizite 2021 und 2022 um 8 Mrd bzw. 7 Mrd Euro geringer als noch im Frühjahr erwartet
- Bessere Konjunkturaussichten reduzieren Defizitprognosen um
 - 9 Mrd Euro für 2021
 - 10 Mrd Euro für 2022
- v.a. höhere Gesundheitsausgaben und ökosoziale Steuerreform erhöhen Defizitprognosen um
 - 1 Mrd für 2021
 - 4 Mrd für 2022

FISK FISK-Schnelleinschätzung optimistischer als BMF-Pläne

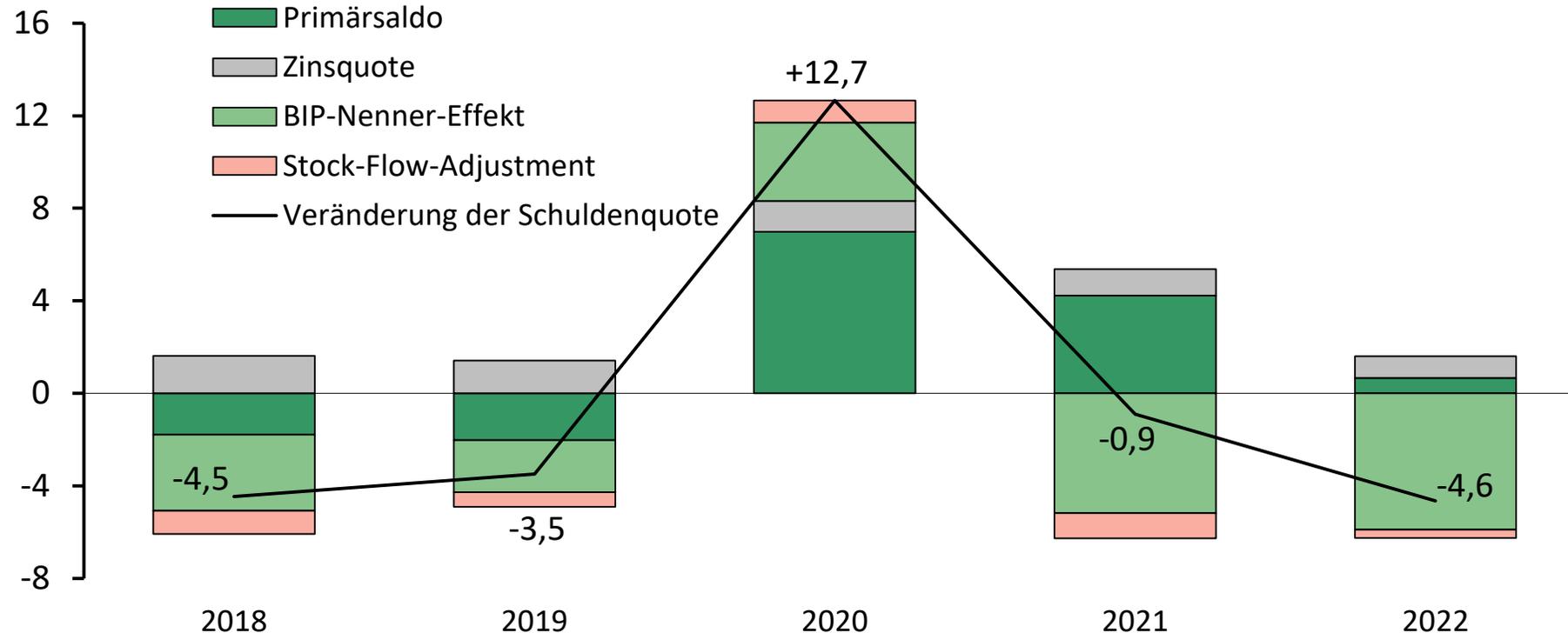
	2020	2021	2022	2021	2022
in % des BIP		FISK	FISK	HHP	HHP
Finanzierungssaldo	-8,3	-5,4	-1,6	-6,0	-2,3
Staatseinnahmen	48,7	49,3	48,2	48,8	48,3
Staatsausgaben	57,1	54,6	49,8	54,8	50,6
Staatsschulden	83,2	82,3	77,7	82,8	79,1

Quelle: FISK-Schnelleinschätzung Herbst 2021, BMF Haushaltsplan 2022 (HHP).

- Einnahmementfall 2020 wird durch starken Wirtschaftsaufschwung weitgehend kompensiert
 - Starker Anstieg der Einnahmen 2021 und 2022: 14,4 und 10,7 Mrd Euro
 - Einbruch 2020 betrug 10,6 Mrd Euro
- Ausgabenanstieg 2020 wird bis 2022 teilweise rückgeführt
 - Rückgang der Ausgaben im Jahr 2022 durch weitgehendes Auslaufen der COVID-19-Maßnahmen

FISK Hohes Wirtschaftswachstum reduziert Schuldenquote

Schuldenquotenänderung in
% des BIP



*) "-" reduziert, "+" erhöht die Schuldenquote.

Quelle: Statistik Austria, WIFO und FISK Schnelleinschätzung Herbst 2021.

- Niedrigzinsumfeld führt in beiden Jahren trotz hoher durchschnittlicher Restlaufzeit zu Rückgang der Zinsausgaben von p.a. 0,6 Mrd EUR.

FISK Vorkrisenniveau der Staatsschuldenquote bis 2025 erreichbar

Rückführung der Verschuldungsquote auf das Vorkrisenniveau 2019 bis zum Jahr...

Annahmen ¹⁾		nominelles BIP-Wachstum			
		2%	3%	4%	5%
Gesamtstaatliches Defizit in % des BIP	0,0%	2025	2025	2025	2025
	1,5%	-	2029	2027	2026
	3,0%	-	-	-	2038

1) Verschuldung laut FISK bis 2022 (inkl. Bankenabwicklung), ab 2023 gemäß Szenarien; nominelles BIP-Wachstum gemäß WIFO bis 2025.

- Kräftiges, überdurchschnittliches nominelles Wirtschaftswachstum bis 2025
- Budgetdisziplin nach Beendigung der Gesundheitskrise ermöglicht rasche Rückkehr zum Vorkrisenniveau 2019
- Rückkehr bis 2025 nicht unplausibel:
 - Auslaufen der COVID-19-Maßnahmen
 - No-policy-change-Annahme

FISK Budgetäre Effekte der COVID-19-Pandemie

Budgetärer Effekt der COVID-19-Pandemie auf Finanzierungssaldo

<i>pro Jahr</i>	in Mrd EUR			in % des BIP ¹⁾		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Diskretionäre Maßnahmen ²⁾	-18,7	-16,5	-4,0	-4,9	-4,1	-0,9
einnahmenseitig	-1,5	-0,8	-1,2	-0,4	-0,2	-0,3
ausgabenseitig	-17,2	-15,7	-2,8	-4,5	-3,9	-0,6
Makroökonomischer Schock	-15,7	-6,8	-2,0	-4,1	-1,7	-0,5
einnahmenseitig ³⁾	-14,8	-6,6	-1,5	-3,9	-1,6	-0,3
ausgabenseitig	-0,9	-0,2	-0,6	-0,2	0,0	-0,1
Gesamteffekt	-34,4	-23,3	-6,0	-9,1	-5,7	-1,4

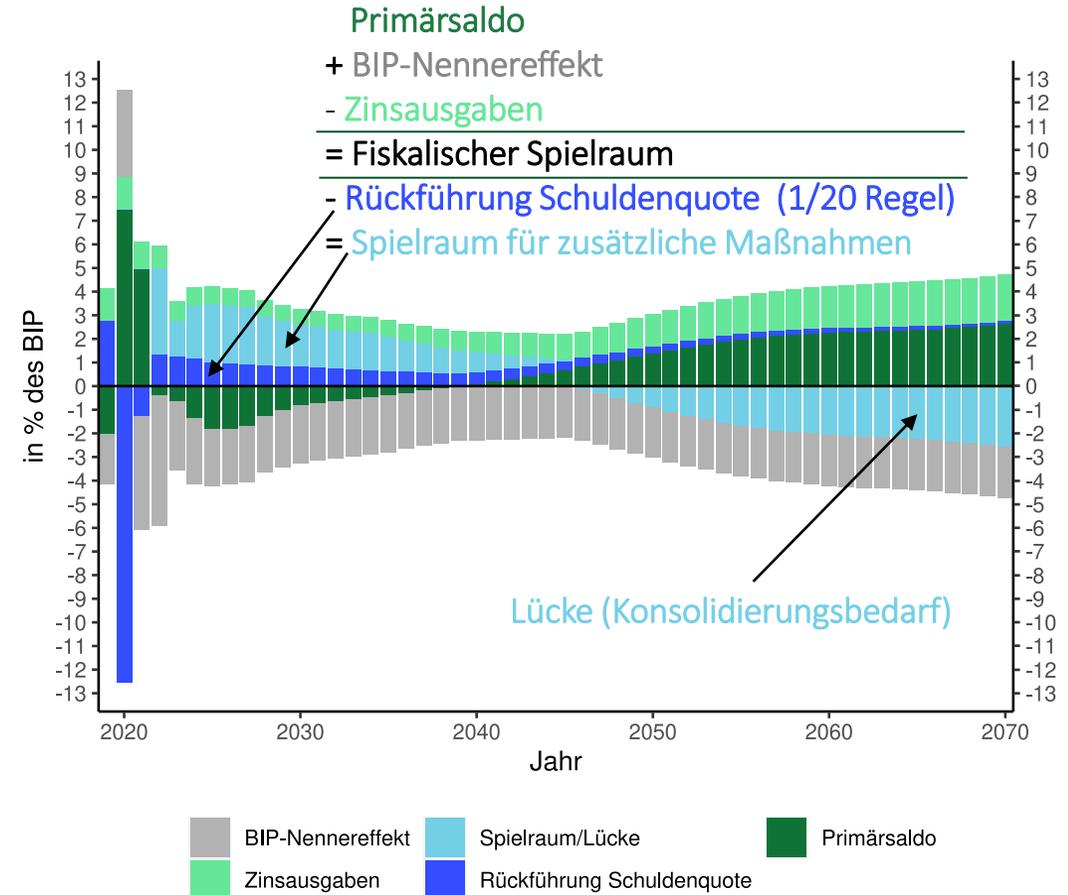
1) Gemessen in Prozent des BIP inkl. COVID-19-Pandemie. 2) Nur unmittelbare Maßnahmen in Zusammenhang mit COVID-19-Pandemie und Konjunkturstützung. 3) Inkludiert Steuerstundungen.

Quelle: Budgetunterlagen und eigene Berechnungen.

- Budgetärer Gesamteffekt (Kosten der Maßnahmen und des Wirtschaftseinbruchs) beträgt für 2020 bis 2022 **64 Mrd Euro**

FISK Auswirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (I)

- **Fiskalischer Spielraum:** mögliche Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen, um Schuldenquote gegenüber Vorjahr konstant zu halten
- **Mittelfristiger Spielraum** rund 2,5% des BIP (2025), **langfristige Budgetlücke** von 2,5% des BIP (2070)
- **Maßnahmen**, die langfristig keine ausgabensenkende, einnahmenerhöhende oder wachstumsfördernde Wirkung entfalten, erhöhen fiskalische Lücke und gefährden Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen in Österreich



Lesebeispiel für das Jahr 2030:

- Der **Primärüberschuss** senkt den Schuldenstand um 0,8% des BIP
- Der **BIP-Nennereffekt** senkt den Schuldenstand um 2,4% des BIP
- Die **Zinsausgaben** erhöhen den Schuldenstand um 0,6% des BIP
- Der **fiskalische Spielraum** beträgt 2,6% des BIP, wovon 0,8% des BIP für die **Schuldenrückführung** (laut 1/20-Regel) verwendet wird und 1,8% des BIP als **Spielraum für zusätzliche Maßnahmen** verbleibt

FISK ■ Auswirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (II)

- Beschränkung des jährlichen Zuwachses der **Gesundheitsausgaben** um 0,3PP auf 3,8% p.a. reduziert langfristige fiskalische Lücke um 1,1PP auf 1,4% des BIP (2070)
- Schrittweise Erhöhung des **effektiven Pensionsantrittsalters** von 62,5 auf 64,5 Jahre bis 2070 (entspricht Beibehaltung des Anteils der Jahre in Pension an der gesamten Lebenszeit ab 2033) reduziert langfristige fiskalische Lücke um 1,1PP auf 1,4% des BIP (2070)
- **Permanent wirksame Maßnahmen** reduzieren mittelfristigen Spielraum, beschleunigen Wechsel von Spielraum auf Lücke und erhöhen langfristige Budgetlücke, z. B.:
 - **Laufende außertourliche Erhöhungen der Pensionen** (im Durchschnitt der Jahre 2018-2021): +0,7PP
 - **Beschlossene ökosoziale Steuerreform**: +0,7PP
- ➔ **Strukturreformen** (z. B. im föderalen System, im Förderungswesen, in der Sozialpolitik) schaffen mehr Spielraum für notwendige künftige Ausgaben bzw. Abgabensenkungen
- ➔ **Zeitlicher Vorlauf** bei Implementierung von strukturellen Maßnahmen (Systemumstellungen, Vertrauensschutz etc.)

FISKALRAT

Austria 

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Büro des Fiskalrates

Bernhard Grossmann Susanne Maidorn

Alena Bachleitner Silvia Pop

Johannes Holler Philip Schuster

office@fiskalrat.at www.fiskalrat.at +43-1-40420/7473



FISK Diskretionäre COVID-19-Maßnahmen

Maßnahmen (budgetäre Wirkung im Vorjahresvergleich*)
in Mio EUR

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Konjunkturbelebende Maßnahmen und COVID-19-Maßnahmen	-18.685	2.221	12.489	217	1.772	617
COVID-19-Kurzarbeit	-6.058	3.037	2.961	40	0	0
COFAG-Unterstützungen (FKZ, (indirekter) Umsatzerersatz, Ausfallsbonus, Verlustersatz)	-6.350	1.143	5.207	0	0	0
Gesundheitsausgaben und Impfungen	-879	-2.773	2.356	725	571	0
Investitionsprämie	25	-374	-916	-338	1.003	267
Härtefallfonds	-881	-664	1.545	0	0	0
Degressive Abschreibung	0	-280	-940	-310	130	300
Ust-Senkung	-600	-600	1.200	0	0	0
Verlustrücktrag	-500	0	250	500	0	0
Statistische Anpassungen aufgrund von Abgabenstundungen	-1.287	1.349	92	-154	0	0
Sonstige COVID-19-Maßnahmen	-2.155	1.384	734	-246	68	50

*) Negative Werte bedeuten eine Reduktion des Finanzierungssaldos.

Quellen: FISK-Einschätzung auf Basis von offiziellen Budgetunterlagen (z. B. Wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA)).

FISK Diskretionäre Maßnahmen: Ökosoziale Steuerreform

Maßnahmen (budgetäre Wirkung im Vorjahresvergleich*)
in Mio EUR

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ökosoziale Steuerreform	.	.	-2.618	-1.553	-1.130	-327
Carbon Leakage	.	.	-75	-25	-25	-25
CO2-Bepreisung	.	.	500	500	400	300
Eigenstrom-Befreiung	.	.	-25	-25	-5	-5
Erhöhung geringwertige Wirtschaftsgüter	.	.	0	0	-150	50
Erhöhung Gewinnfreibetrag	.	.	0	-50	0	0
Erhöhung Familienbonus & Kindermehrbetrag	.	.	-138	-275	-138	0
Förderung energieautarke Bauernhöfe	.	.	-25	0	0	0
Härtefall-Regelung	.	.	-75	-25	0	0
Heizkesseltausch	.	.	-40	0	40	0
KV-Senkung	.	.	-600	-500	-50	-50
Mietkaufmodell bei gemeinnützigem Wohnbau	.	.	0	-8	-2	-2
Mitarbeitererfolgsbeteiligung	.	.	-50	-25	-25	-25
Öko-Investitionsfreibetrag	.	.	0	0	-350	0
Öko-Absetzbarkeit	.	.	0	-20	-20	-20
Regionaler Klimabonus	.	.	-1.250	-50	-100	-100
Rückerstattung Landwirtschaft	.	.	-30	-5	-5	-5
Senkung 2. Lohnsteuertarif	.	.	-750	-900	-150	0
Senkung 3. Lohnsteuertarif	.	.	0	-205	-250	-45
Senkung Köst	.	.	0	0	-300	-400
Thermische Sanierung	.	.	-60	60	0	0

*) Negative Werte bedeuten eine Reduktion des Finanzierungssaldos.

Quellen: FISK-Einschätzung auf Basis von offiziellen Budgetunterlagen (z. B. Wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA)).

FISK Sonstige Diskretionäre Maßnahmen

Maßnahmen (budgetäre Wirkung im Vorjahresvergleich*) in Mio EUR	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Andere Maßnahmen	-4.735	-2.681	-798	399	899	403
Einkommensteuerreform (Senkung Eingangssteuersatz)**	-1.500	-100	0	0	0	0
Steuerreform 2020 (u. a. Anhebung Abschreibungsgrenze GWG)	-39	-643	58	126	108	14
Erhöhte Pensionsanpassungen 2020, 2021, 2022	-400	-300	-111	0	0	0
Sonstige Pensionsmaßnahmen (Frühstarterbonus, 1-Jahres-Wartefrist, erhöhter Pensionistenabsetzbetrag)	-504	-133	-62	-6	-11	-20
Umweltförderungsgesetz	-31	-156	-116	-64	-32	-20
Zusätzliche Mittel Miliz (u.a. ABC-Paket, Terrorpaket, Katastrophenschutzpaket, Hubschrauber)	0	-190	-100	-20	160	150
Universitätsfinanzierung NEU	0	0	-390	0	5	385
ARP einnahmenseitig	0	525	509	99	-429	-705
ARP ausgabenseitig	-86	-440	-509	-99	429	143
Sonstige Maßnahmen (u.a. ökologische Maßnahmen, Investitionen öffentlicher Verkehr, Familienbonus)	-2.176	-1.244	-77	363	669	455
Insgesamt	-23.420	-460	9.074	-938	1.541	692
Davon einnahmenseitig	-3.506	371	-981	-1.450	-1.219	-705
Davon ausgabenseitig	-19.914	-830	10.055	513	2.761	1.398
Insgesamt (in % des BIP)	-6,2	-0,1	2,1	-0,2	0,3	0,1

*) Negative Werte bedeuten eine Reduktion des Finanzierungssaldos. **) Aufgrund COVID-19 bereits 2020 statt 2021 eingeführt.

Quellen: FISK-Einschätzung auf Basis von offiziellen Budgetunterlagen (z. B. Wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA)).